

The background of the slide is a photograph of an industrial storage area. It shows several metal shelves filled with various metal components, including long rods and circular flanges. Some of the components have small white labels with numbers like 114, 117, 126, 125, 363, and 30. The lighting is bright, highlighting the metallic surfaces.

Bereit für Neues

LBBW

Die Weltwirtschaft nach der Globalisierung

Rolf Schäffer

Leiter Volkswirtschaftliche Analyse im Research der LBBW

Matthias Pohl

Branchenexperte Automobil, LBBW

29.02.2024 LBBW Unternehmensforum



De-Globalisierung

Schon länger im Rückwärtsgang, politische Trends sorgen für Beschleunigung



“Local for Local”?

Auch hier lauern Risiken



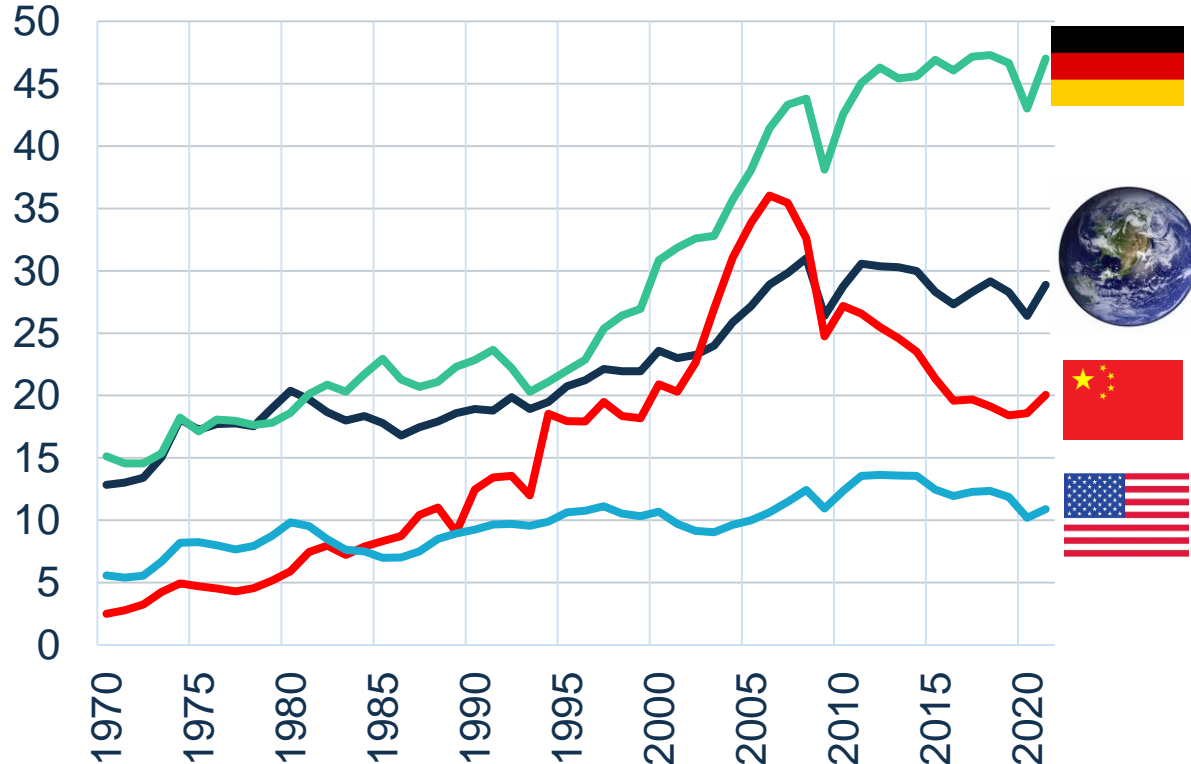
Automobilindustrie

Vor-Ort-Belieferung als Erfolgsfaktor

Der Gipfel der Globalisierung liegt hinter uns

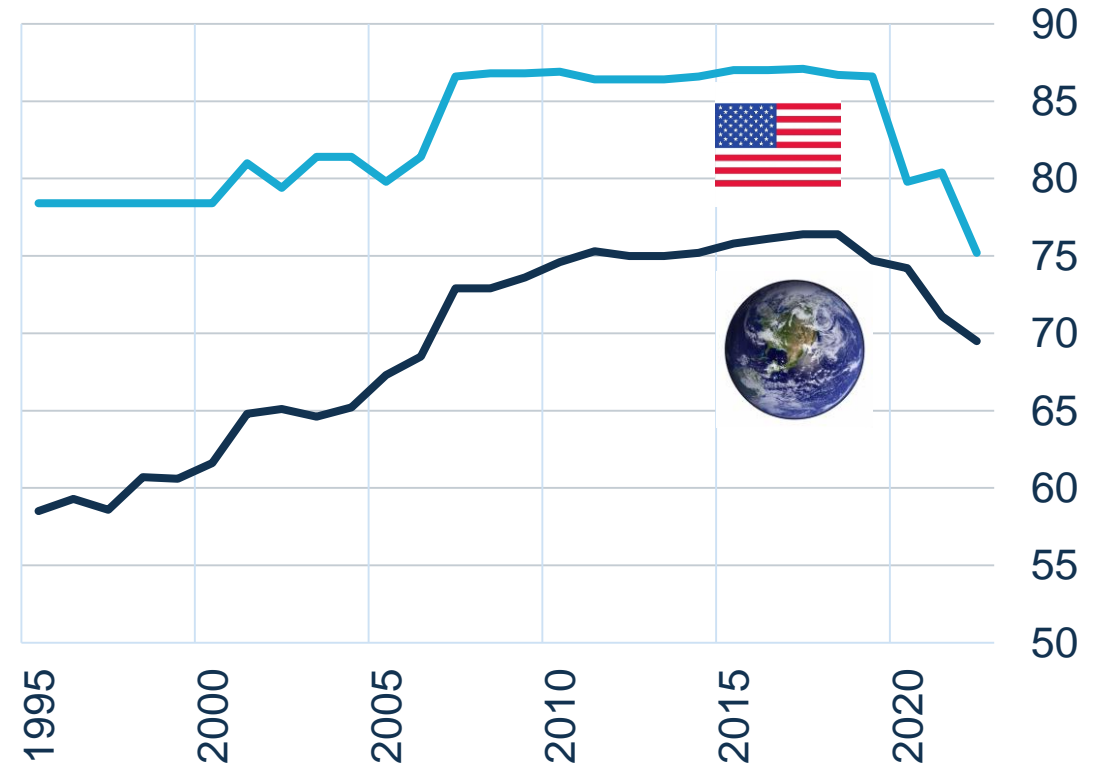
Exporte

(Güter & Dienstleistungen, % des BIP)



Trade Freedom Index: Protektionismus

nimmt zu (100 = komplett liberalisiert; 0= komplett abgeschottet)



Quellen: Heritage Foundation, World Bank, LBBW Research,

Multilaterale Freihandelsgespräche finden keine mehr statt

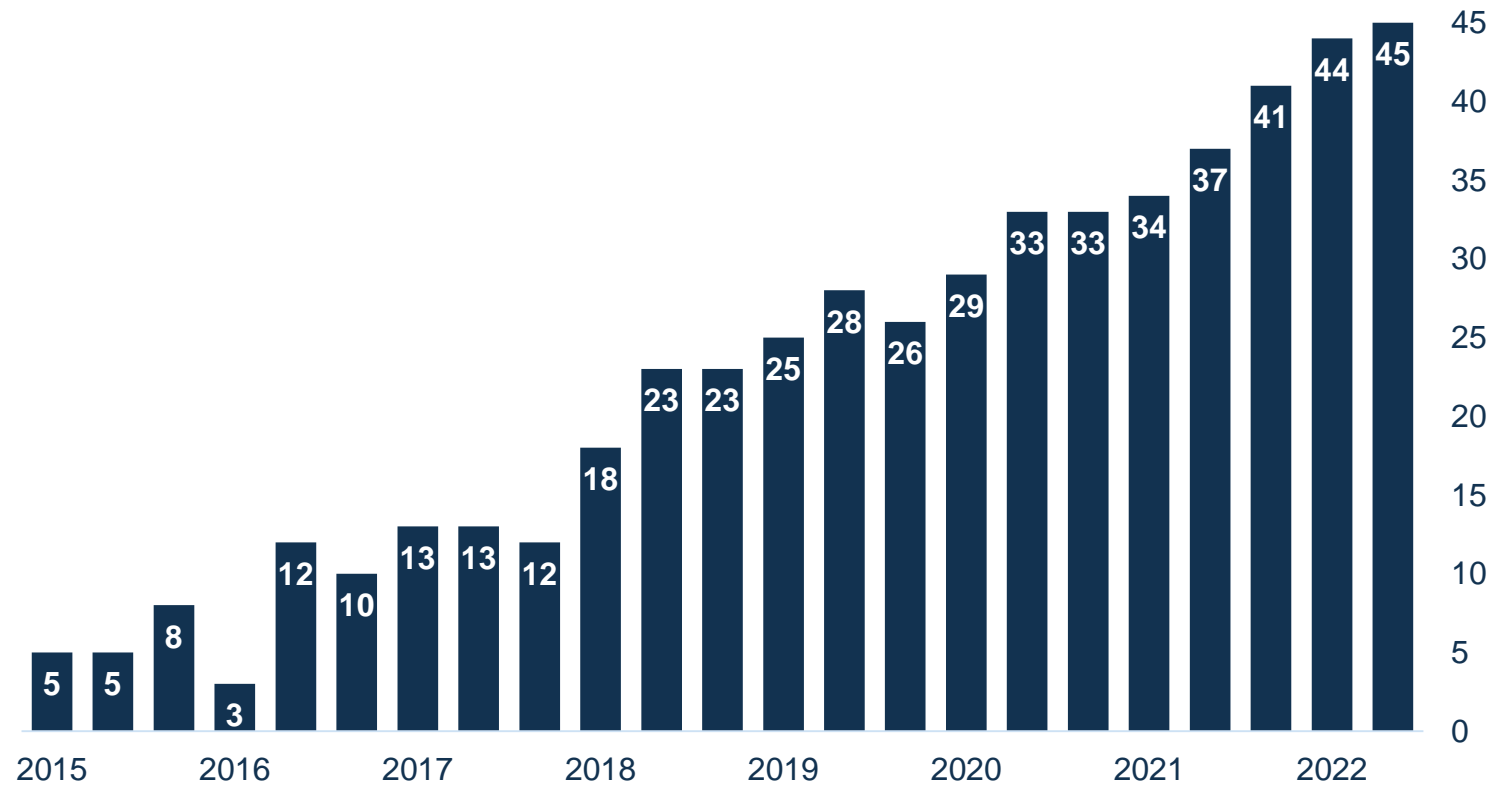


Im Wüstensand versackt...

Name der Handelsrunde	Start	Dauer (Monate)
Genf	1947	7
Annecy	1949	5
Torquay	1950	8
Genf II	1956	5
Dillon	1960	11
Kennedy	1964	37
Tokio	1973	74
Uruguay	1986	87
Doha	2001	ongoing

Handelsregeln werden immer weniger eingehalten – und durchgesetzt

Handelsdispute vor der Welthandelsorganisation pro Treffen (drei Treffen pro Jahr)



- Seit 2019 blockiert die USA die Ernennung neuer Richter für das WTO Appellationsgericht.

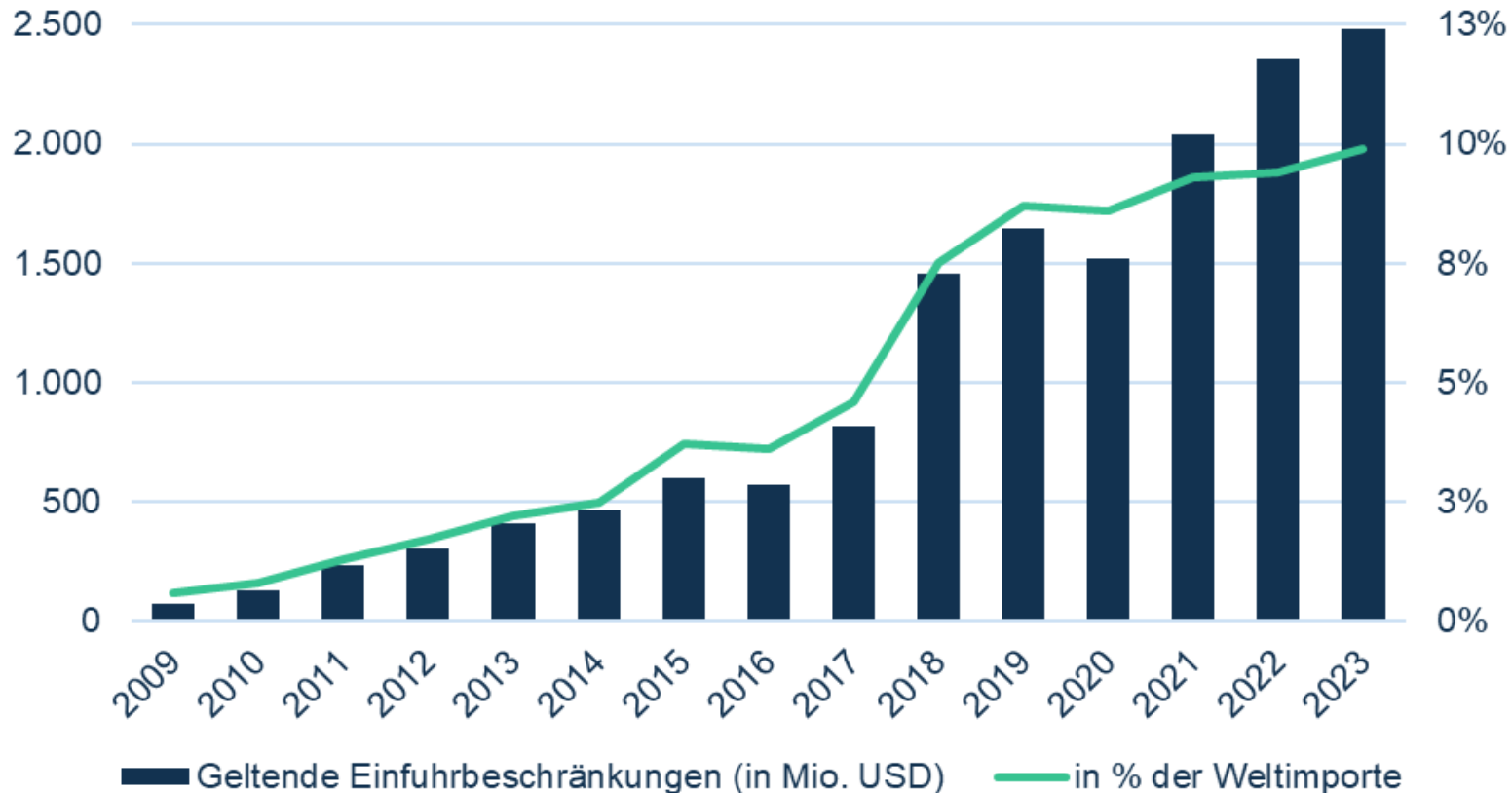
- De-facto gibt es kein Gremium mehr, das bei Konflikten entscheiden kann.

- Exportrestriktionen werden zuletzt immer häufiger.

Die Welt wird „protektionistischer“

Handelsbarrieren nehmen zu

von restriktiven Maßnahmen betroffene Importe weltweit in Mrd. USD bzw. in % aller Importe



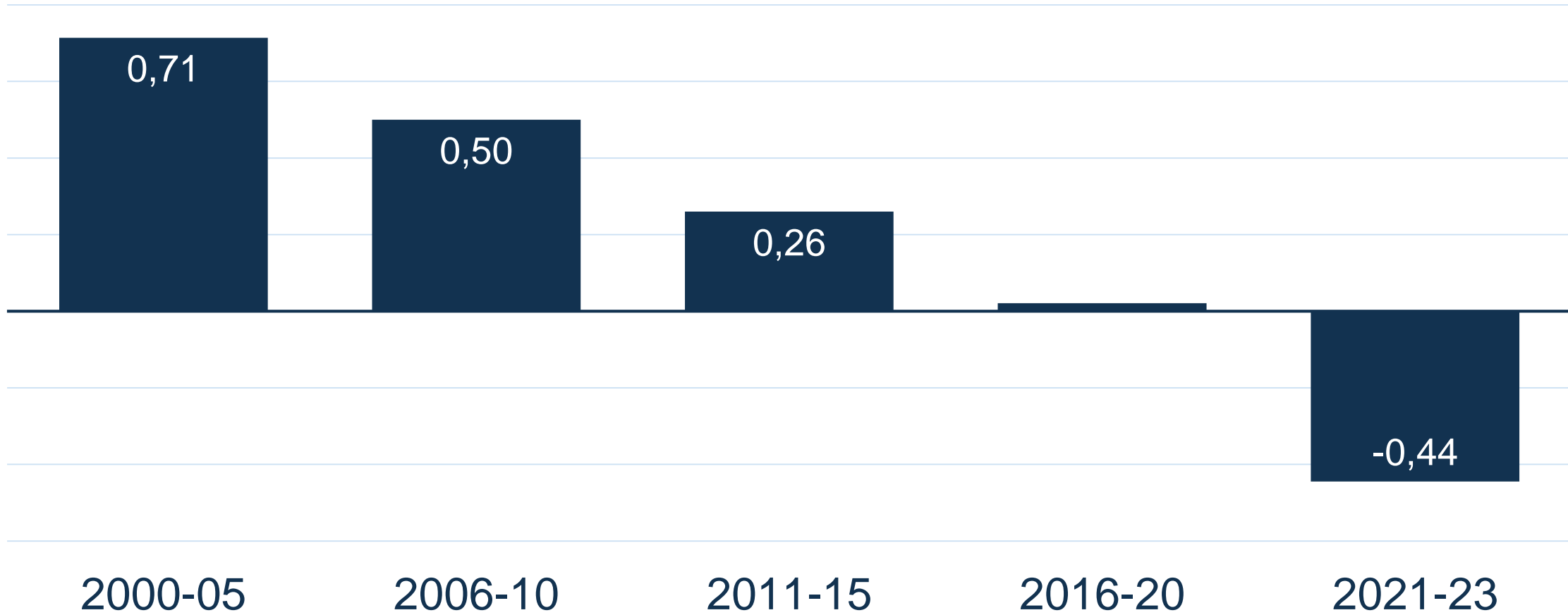
- WTO:

„ ... Trade measures introduced by G20 economies have become more restrictive in recent months, ... between mid-May and mid-October 2023, G20 economies introduced more trade-restrictive than trade-facilitating measures on goods ... “



Das deutsche Exportmodell hat sich erschöpft

Jährlicher Beitrag des Außenhandels zum deutschen BIP Wachstum (in %punkten)

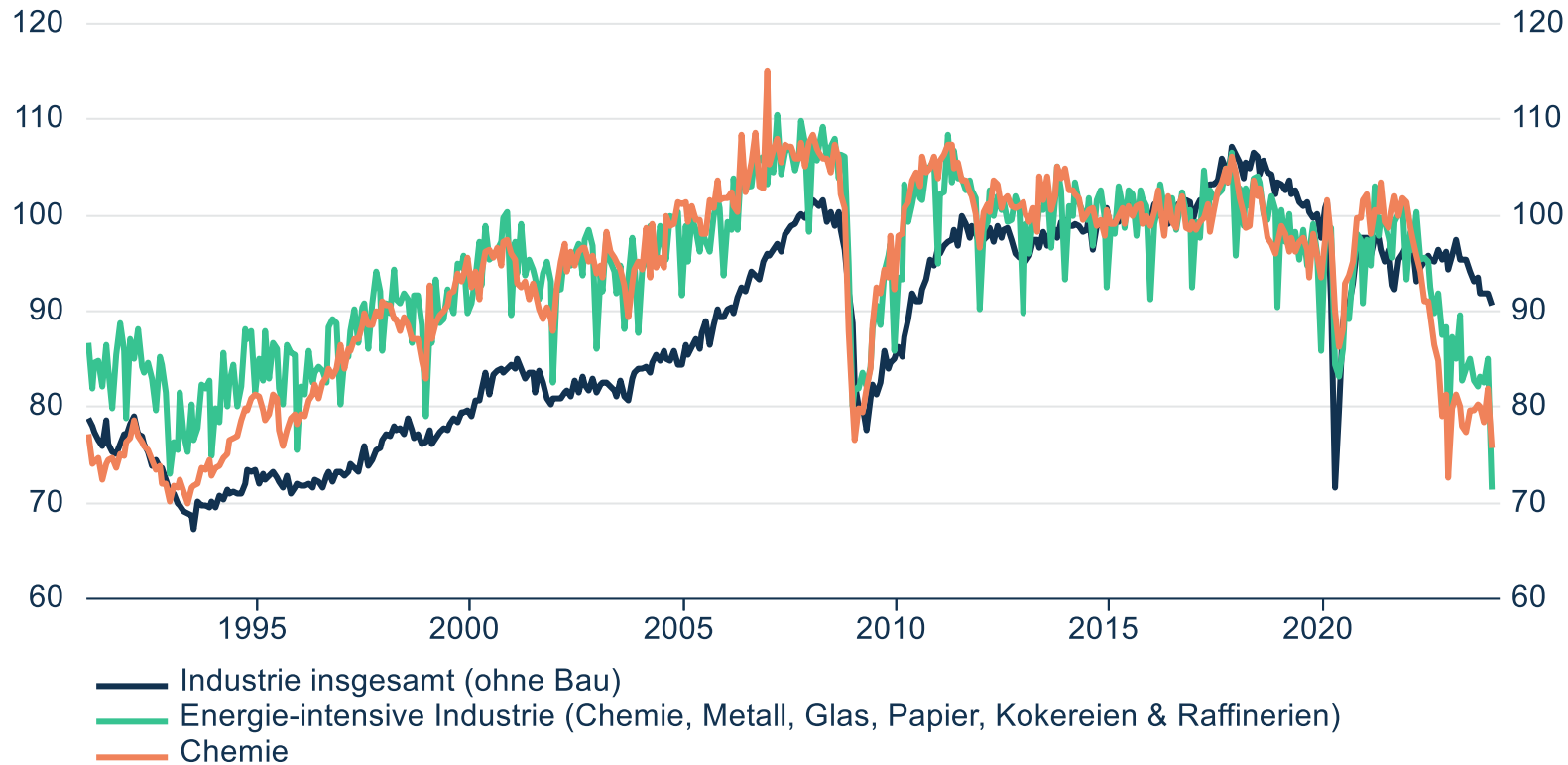




Industrieproduktion in Deutschland seit 2018 rückläufig

Produktion im verarbeitenden Gewerbe

Monatsdaten, saisonal adjustiert

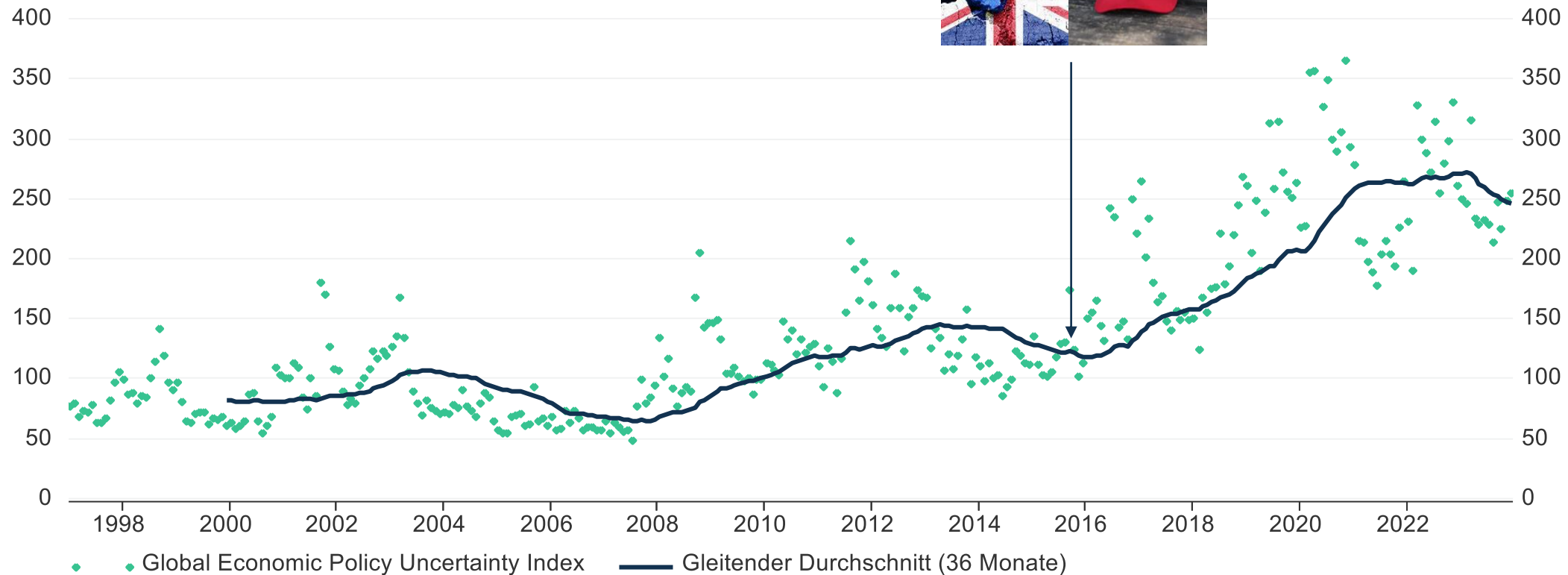


- Aktuell steht die energie-intensive Industrie für 16,4% der Produktion im verarbeitenden Gewerbe.
 - Chemie (7,3%)
 - Metallproduktion und – verarbeitung (3,6%)
 - Glas und Keramik (2,8%)
 - Papier (1,9%)
 - Koks und Erdölproduktion (0,8%)

Politische Risiken nehmen zu – Ende des Multilateralismus?

Global Economic Policy Uncertainty Index

gleitender Durchschnitt über 36 Monate



Geopolitische Risiken

Unsichere Welt

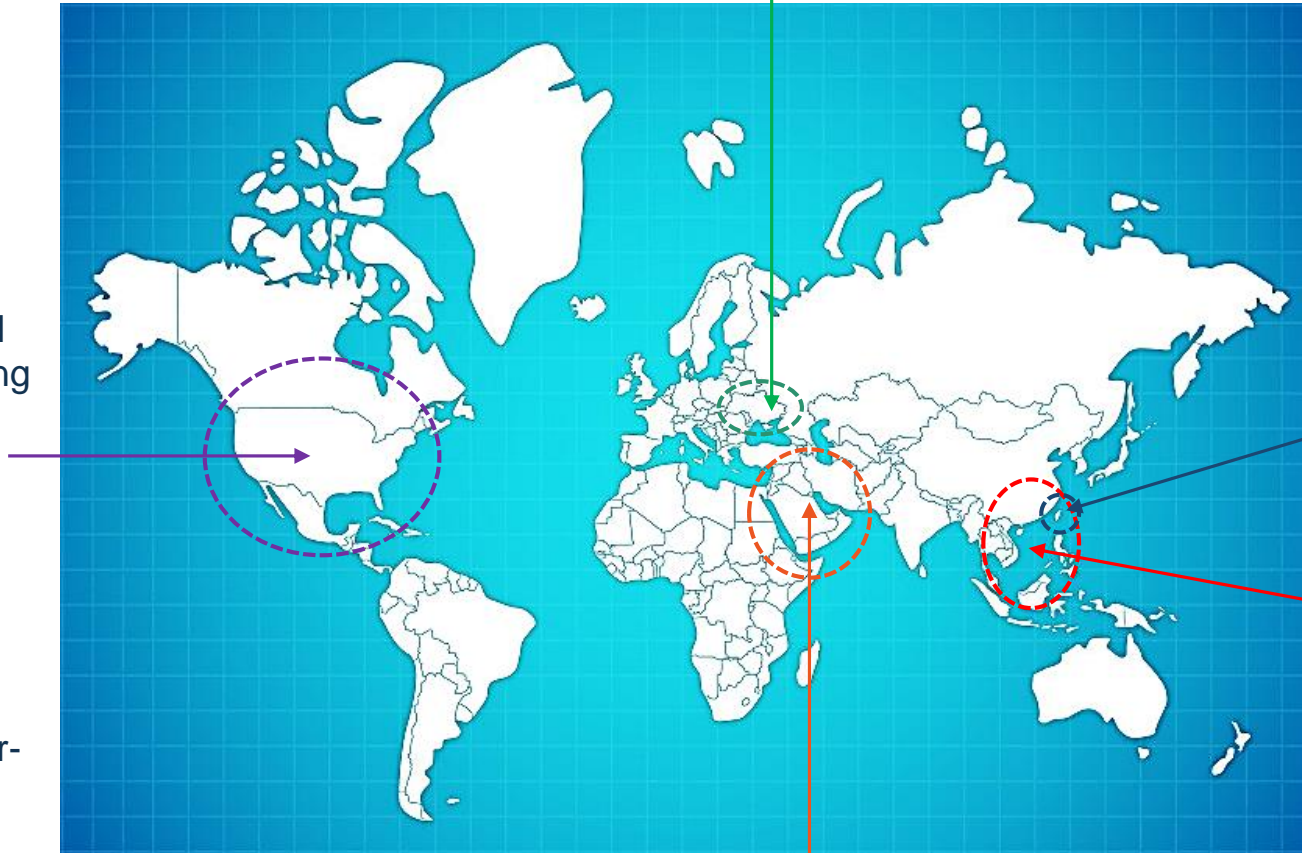
- **US-Wahlen:**

Ein Wahlsieg Trumps könnte die handels- und geopolitische Ausrichtung der USA komplett verändern:

- Haltung der USA zu Europa und NATO
- Haltung zu Russland
- Konfrontation China
- Handelskonflikte
- Haltung zu WTO, internationalen Schiedsgerichten usw.

- **Russlands Krieg gegen die Ukraine:**

Ein Sieg Russlands würde Europa zum potenziellen Austragungsort weiterer Kriege machen.



- **Taiwan-Konflikt:**

In Taiwan hat die China-kritische Regierungspartei DPP die Wahl gewonnen. Der Konflikt birgt erhebliche Sprengkraft. Taiwan ist die Halbleiterschmiede der Welt. Die USA und die VR China stehen sich hier auch militärisch mehr oder weniger direkt gegenüber.

- **Südchinesisches Meer:**

Chinas Gebietsansprüche könnten zu einer Eskalation des Konflikts mit den Anrainerstaaten führen – inmitten der wachstumsstärksten Region der Welt.

- **Nahostkonflikt:**

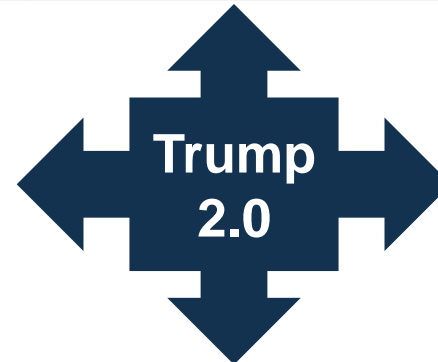
Eine Eskalation könnte gravierende Folgen haben (Energiekrise, Inflation, militärische Interventionen, politische Folgen, Terror, ...)



Zweite Trump-Präsidentschaft: Auswirkungen auf...

Außen- & Geopolitik

- Der „Westen“ als Block bröckelt
- Ausstieg aus internationalen Verträgen
- Schwächung der Nato
- China Gegner Nr. 1



Fiskal- & Geldpolitik

- US-Haushaltsdefizit im Jahr 2023 bei 8,0% des BIP
- Trump will Unternehmenssteuern senken
- Versuch Kontrolle über Notenbank

Wirtschafts- & Handelspolitik

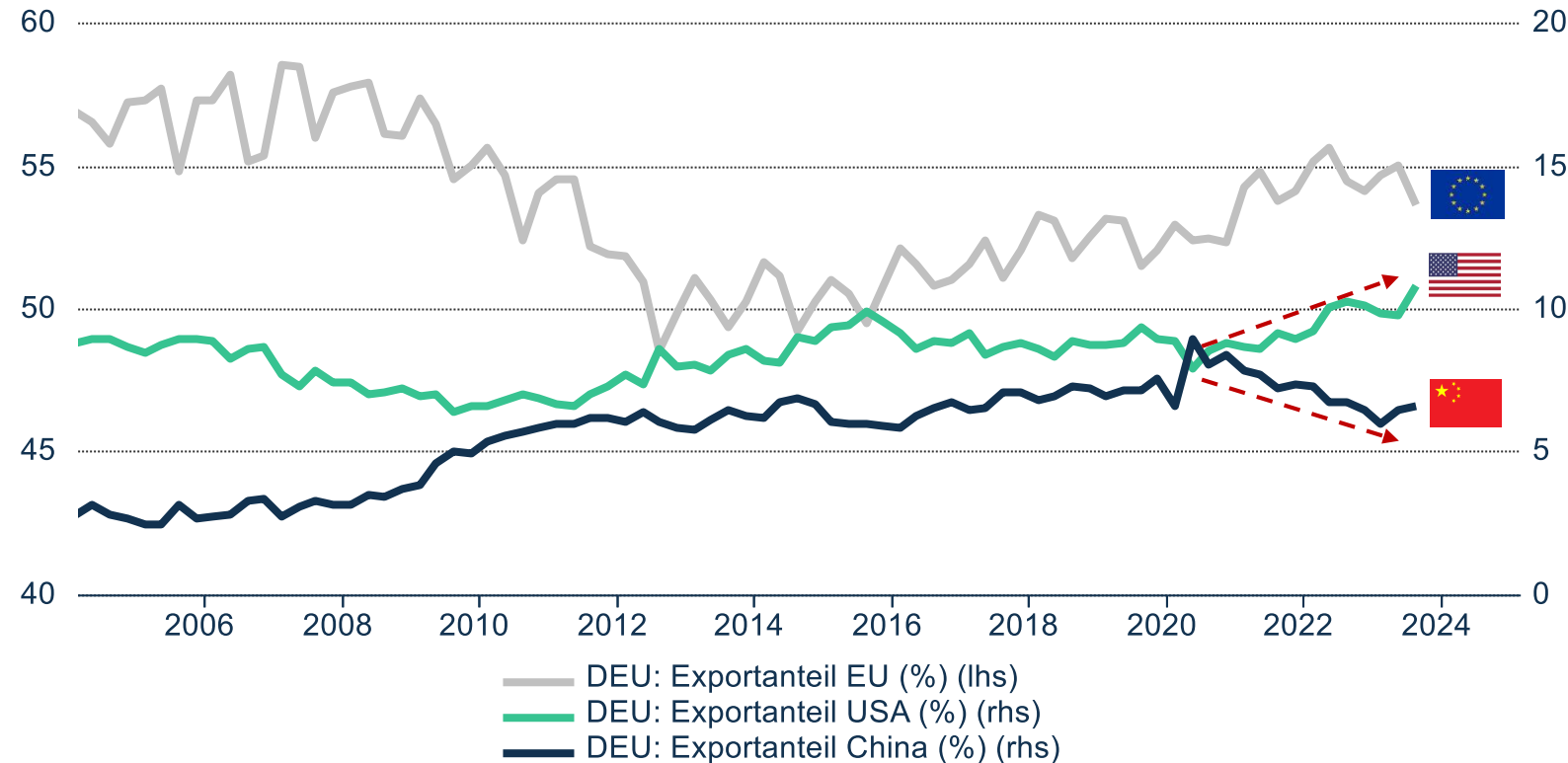
- Trump wird noch protektionistischer
- Abschottung und neue Zölle
- Populistisches Dealmaking
- Haltung zu WTO, internationalen Schiedsgerichten?
- Trump wird die US-Wirtschaft weiter deregulieren
- Ausbau der Industriepolitik:
Heritage Foundation „Our manufacturing and industrial base should be restored, not allowed to deteriorate further.“

Umwelt- & Energiepolitik

- Düstere Ausblick
- Ausstieg aus internationalen Klimaabkommen
- Förderung Ausbau fossiler Brennstoffe
- Trump wird große Teile von Bidens Klimapolitik rückgängig machen

Exporte in die USA zuletzt gestiegen, Exporte nach China rückläufig

Anteile an den deutschen Exporten
in %

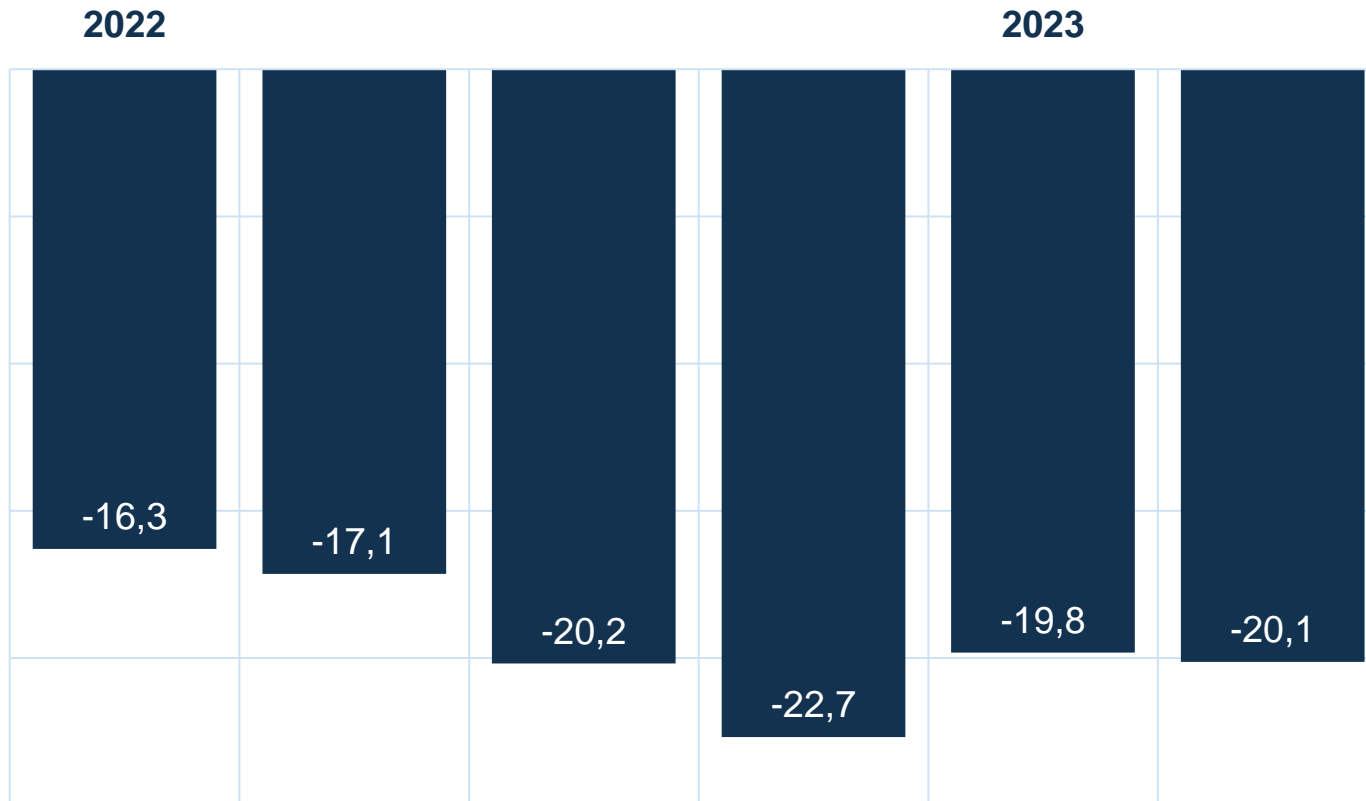


- Mit über 10% Anteil sind die USA das wichtigste Exportland außerhalb der EU.
- Die Exporte nach China sind in den vergangenen Jahren hingegen deutlich zurückgegangen.



Deutschland bietet Angriffspunkte

US-Leistungsbilanz mit Deutschland pro Quartal (€ Mrd)



Source: Deutsche Bundesbank



- **USA ist unsere wichtigste Exportdestination.**
- **Droht ein Handelskrieg unter Trump 2.0?**
- **Haben wir unsere NATO-Verpflichtungen bis dahin erfüllt?**



De-Globalisierung

Schon länger im Rückwärtsgang, politische Trends sorgen für Beschleunigung



“Local for Local”?

Auch hier lauern Risiken



Automobilindustrie

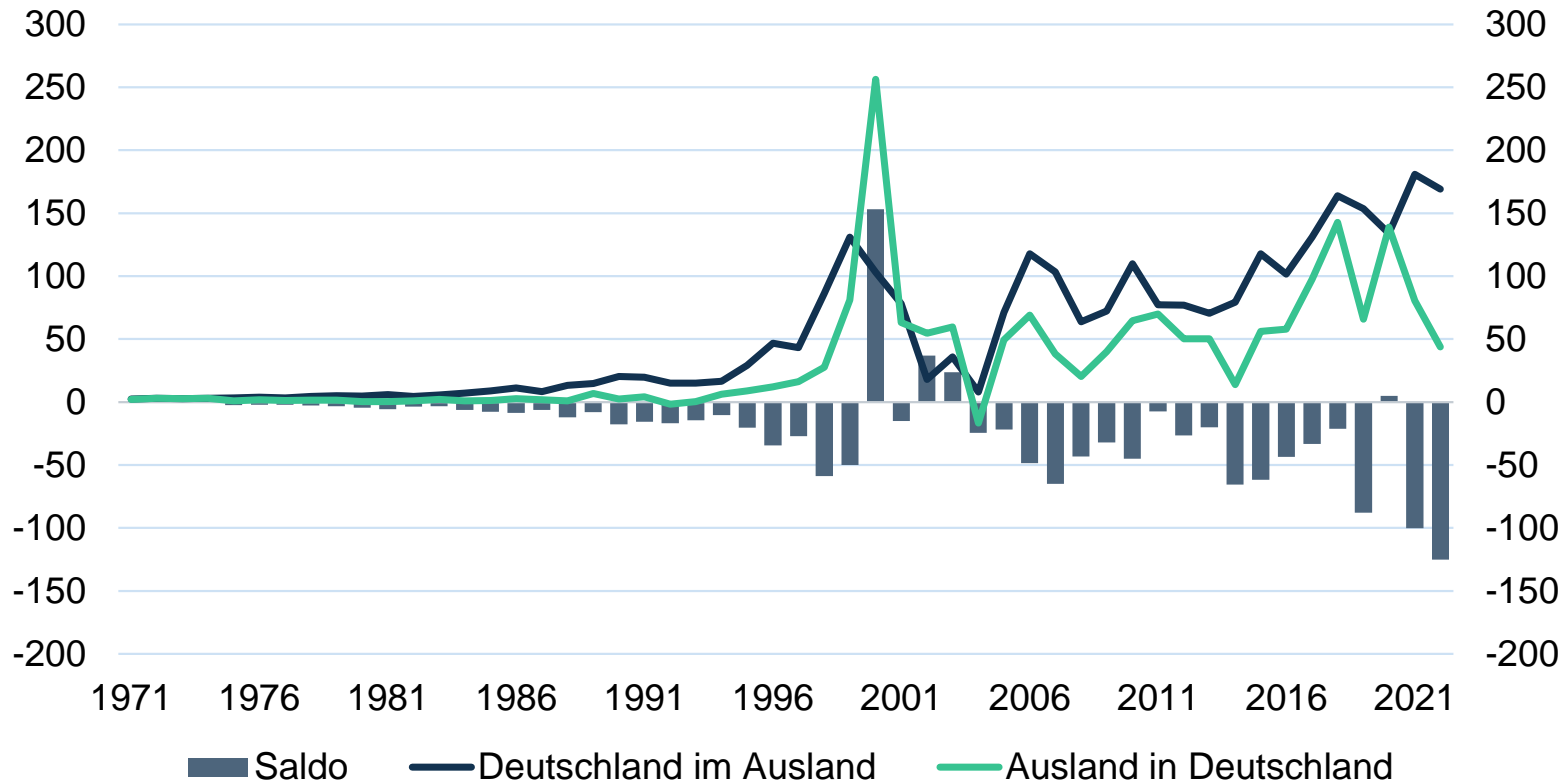
Vor-Ort-Belieferung als Erfolgsfaktor



Was macht die deutsche Industrie? Sie investiert im Ausland

Direktinvestitionen in und aus Deutschland

Jahreswerte, Mrd. Euro



- Wachsender Negativsaldo zwischen Direktinvestitionen in Deutschland und solchen, die ins Ausland gehen.
- Das könnte ein Anzeichen für eine beschleunigte Abwanderung aus Deutschland sein.
- Allerdings ist auch hier ein Negativsaldo alles andere als ungewöhnlich. Die Verlagerung der Produktion ins (günstigere) Ausland gehörte in der jüngeren Vergangenheit zum Erfolgsrezept der deutschen Industrie.



Trump eine Gefahr für das USMCA? (ehem. NAFTA)

Hält er sich an seine eigenen “Deals”?

- FDI in Mexiko sind beliebt – das USMCA ermöglicht eine zollfreie Belieferung der USA von Mexiko aus.
- Auch Staaten wie China und Deutschland nutzen diese Möglichkeit. Deren Handelsüberschüsse mit den USA sind de facto also größer, als ihr „US-Direkthandel“ ausweist.
- Trump könnte das Schlupfloch schließen, indem er z.B. Zölle auf Mexiko-Importe verhängt, deren in Mexiko generierter Wertschöpfungsanteil gering ausfällt (weil ein hoher Anteil an Vorleistungen aus China oder Deutschland in diesen verbaut sind).
- Dafür muss das Abkommen nicht „gekippt“ einmal werden: Notwendig wäre nur eine Anpassung der „Rules of Origin“.

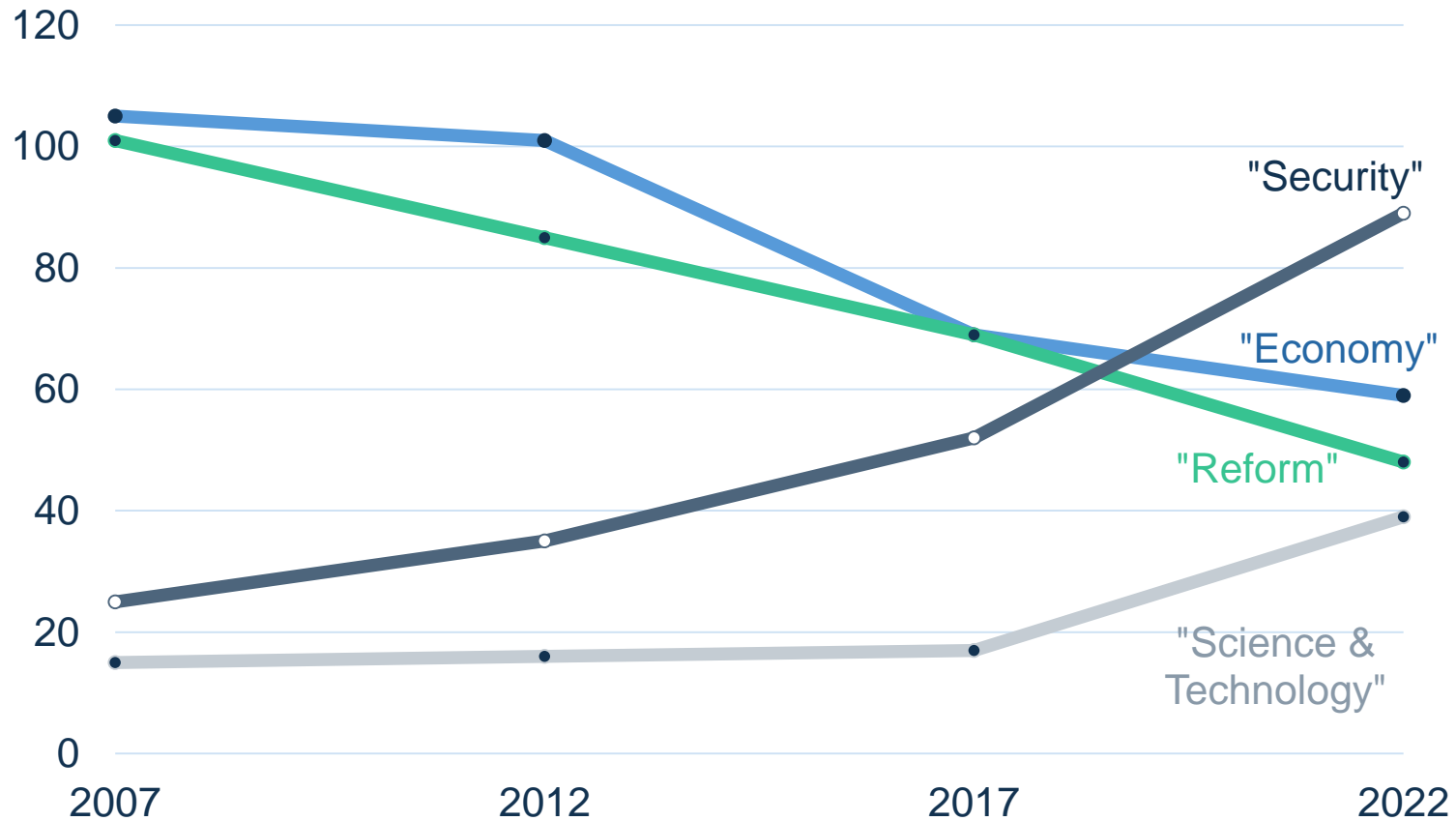
Handelsüberschuss Mexikos mit USA in Mrd. USD/Monat (MAV 12M)





Xi-na: Vom Partner zum Rivalen

Wortzahl im Bericht über den Parteitag der KP Chinas



Quelle: Gavekal Dragonomics/Macrobond, LBBW Research

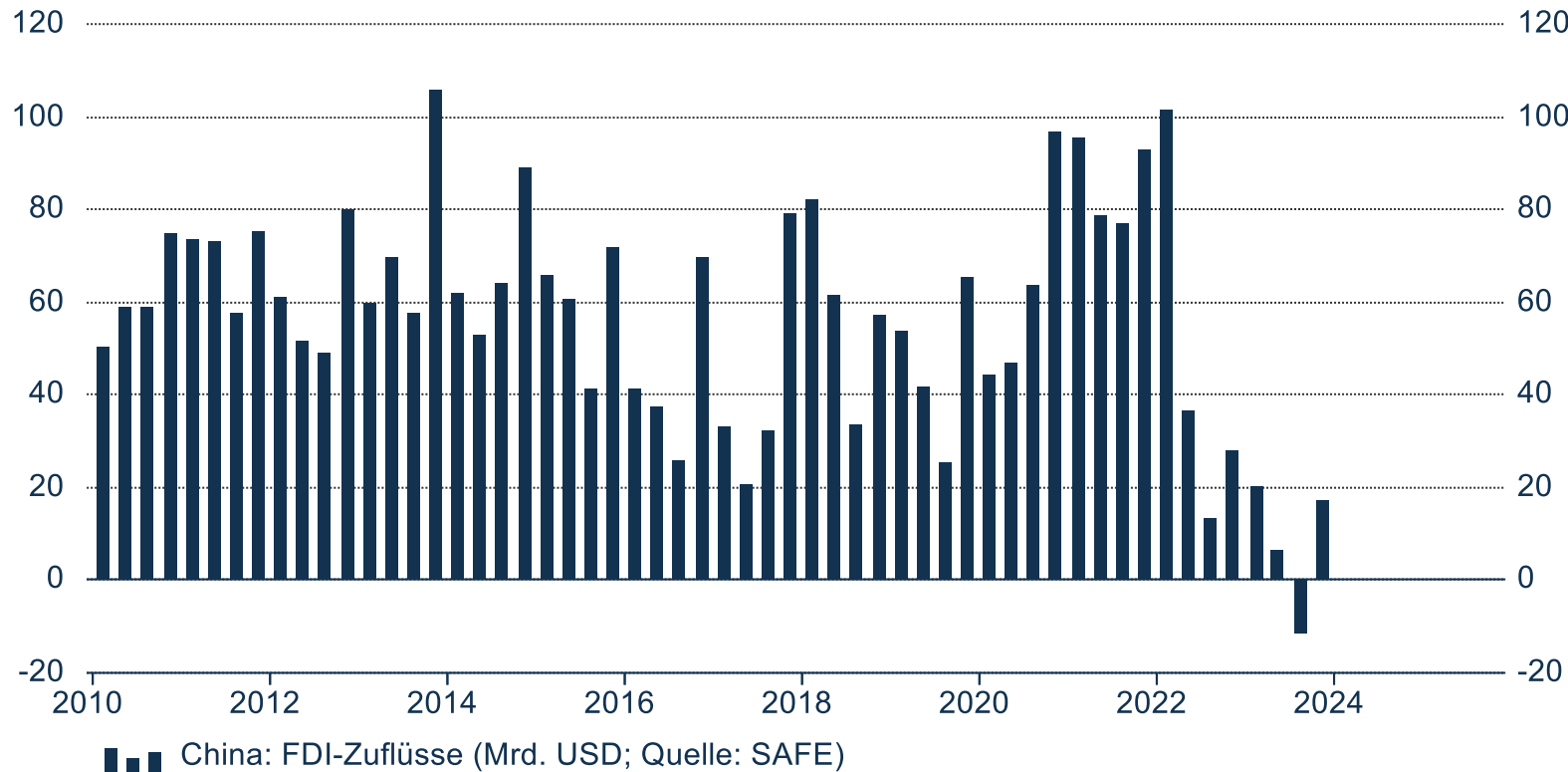




FDI-Zuflüsse fallen nun auch „absolut“

FDI-Zuflüsse nach China: In Q3 2023 erstmals „negativ“

in Mrd. USD/Quartal



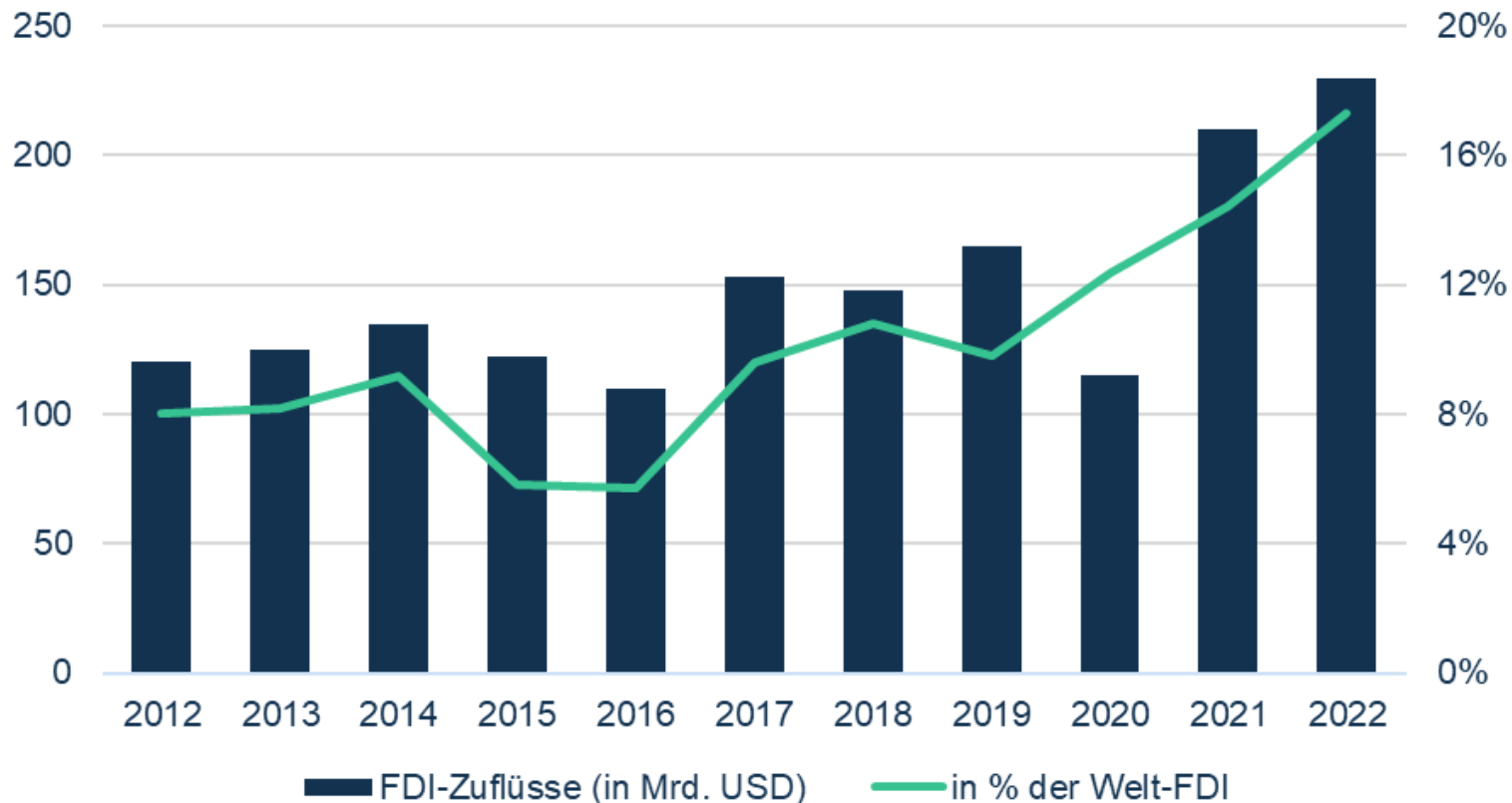
• Belastungsfaktoren:

- Immobilienkrise
- nachlassende Wirtschaftsdynamik
- zunehmende staatliche Regulierung
- gestiegene Kosten (Löhne)
- geopolitischen Rivalitäten / De-Risking

Verlagerung der FDI-Zuflüsse in die ASEAN-Staaten

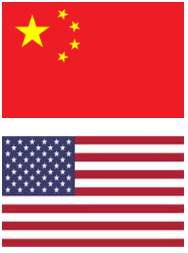
ASEAN-Staaten: FDI-Zuflüsse

in Mrd. USD / in % der Welt-FDI



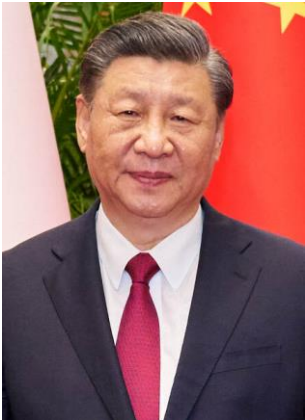
- „Verlagerung“ der Globalisierung:
 - ASEAN* als „Alternative“ zu China
 - positive Demographie
 - Freihandelszone RCEP

*ASEAN (Association of South East Asian Nations)
Die mittlerweile zehn Mitglieder umfassende ASEAN (Brunei, Indonesien, Kambodscha, Laos, Malaysia, Myanmar, Philippinen, Singapur, Thailand, Vietnam) wurde 1967 gegründet und ist Motor des Integrationsprozesses in Südostasien.



Rivalität USA - China

Wo investieren bei Gefahr einer Eskalation des Handels- und Technologiekrieges?



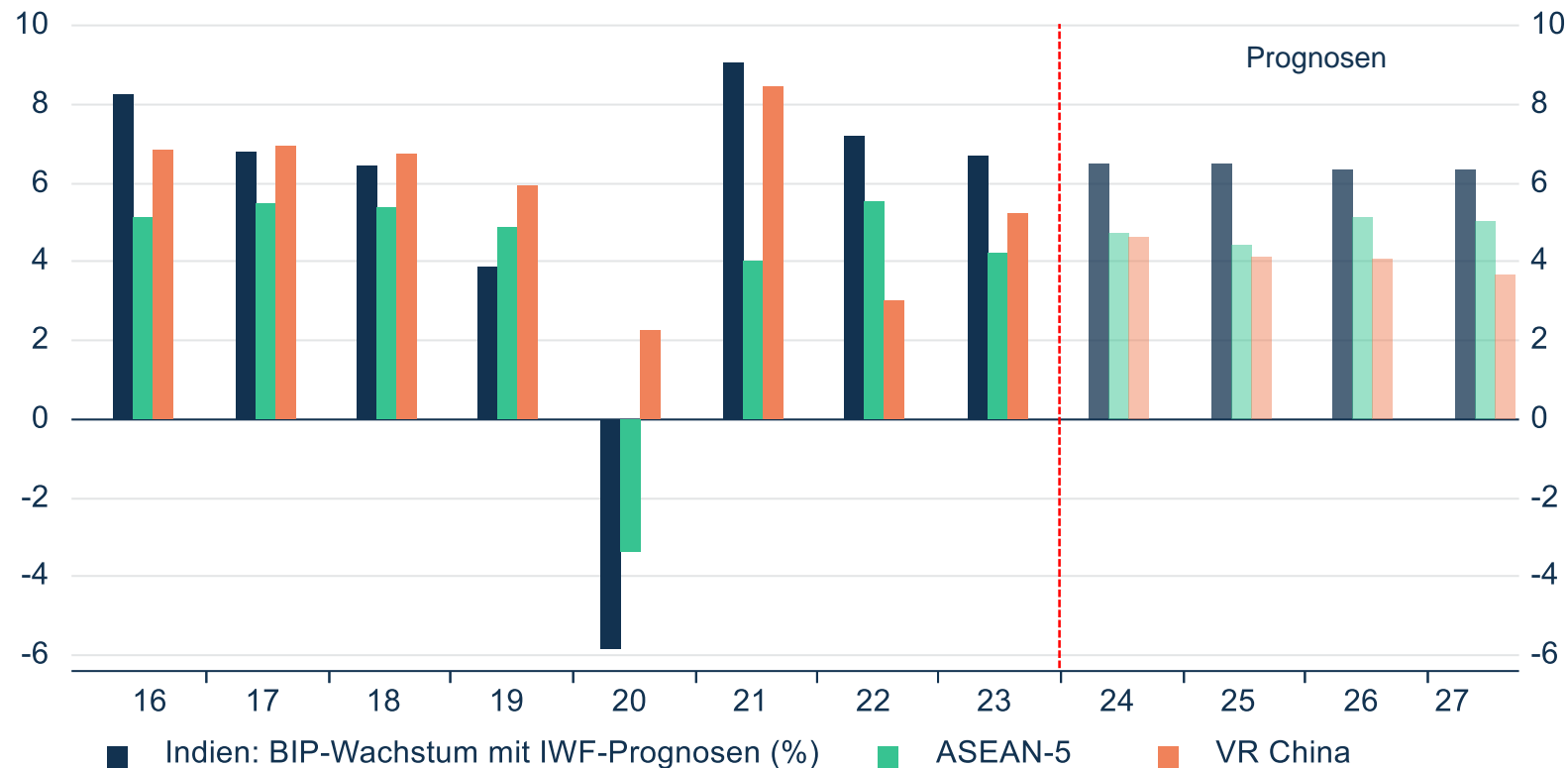
- FDI in China können Unternehmen teuer zu stehen kommen: Es drohen US-Sanktionen aller Art !
- Alternativen bieten die Staaten der RCEP:
 - Teil der dynamischsten Wachstumsregion der Welt
 - z.T. sehr günstige Lohnkosten
 - vorteilhafte Demographie
 - zollfreie Bedienung des chinesischen Marktes („Mexiko-Effekt“)



Asien: Wachstumsraten mit IWF-Prognosen

BIP-Wachstumsraten mit IWF-Prognosen: Indien, ASEAN-5 und China

in %



- Die Wachstumsraten des BIP in Indien und in den ASEAN-Staaten werden in Zukunft im Trend über denen Chinas liegen.



De-Globalisierung

Schon länger im Rückwärtsgang, politische Trends sorgen für Beschleunigung



“Local for Local”?

Auch hier lauern Risiken



Automobilindustrie

Vor-Ort-Belieferung als Erfolgsfaktor

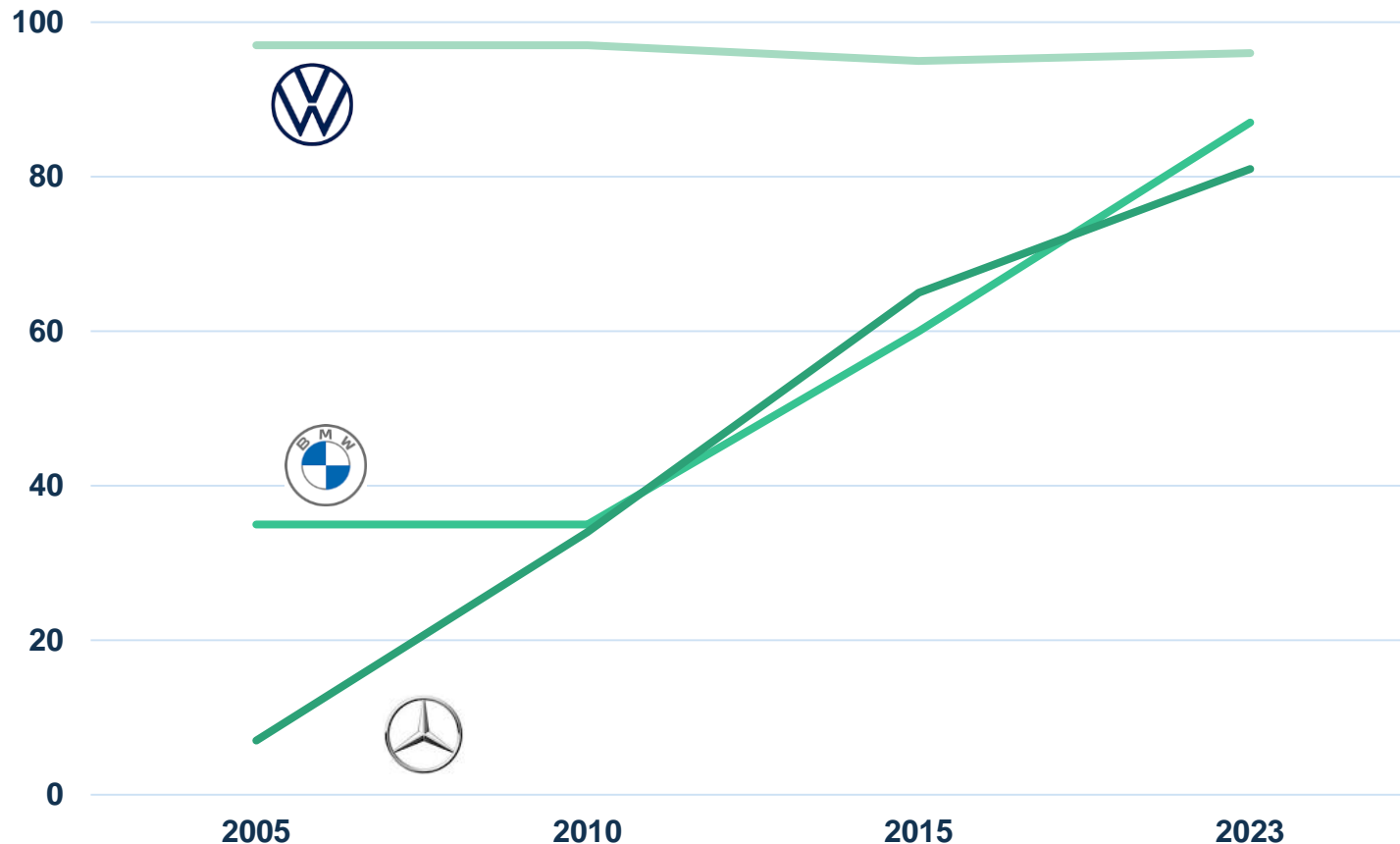


China: Aufbau lokaler Produktion



Anteil lokaler Produktion

in % der Verkaufszahlen China



- VW-Konzern historisch mit hoher China-Präsenz.
- China als **weltweit größter Absatzmarkt** für alle deutschen OEMs mittlerweile mit hoher Relevanz.
- **Politische Rahmenbedingungen** forcieren Aufbau von lokalen Produktionskapazitäten (in Form von JV-Aktivitäten mit chinesischen Unternehmen).



Mexiko: Produktions-Hub für nord-amerikanischen Markt



- Der Anteil der mexikanischen Produktion am nordamerikanischen Markt ist von 11% in 2000 auf ca. 24% in 2023 gestiegen.
- Die **deutschen OEM**, als auch die **asiatischen OEMs** haben in den letzten Jahren ihre mexikanische Produktionsbasis sukzessive ausgebaut.

Quelle: Internet-Research, Global Data, LBBW Research

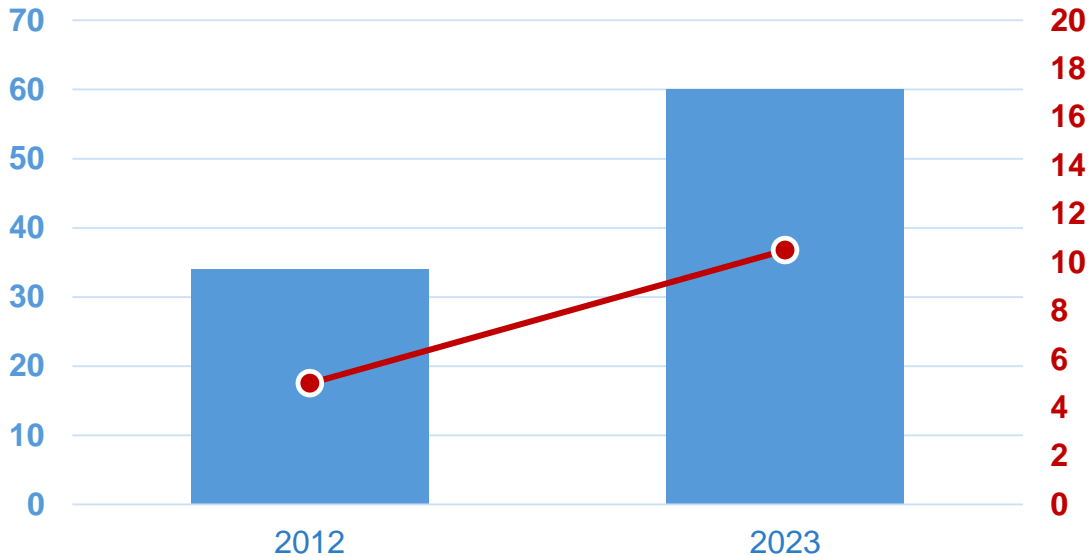


Bosch in China: Local-for-Local als Erfolgsfaktor



Mitarbeiter

in 1.000



Umsatz

in Mio. €

- Analog zu den OEMs bauen auch die **Zulieferer** ihre globalen Produktionsnetzwerke aus/auf.
- Mehr als 80 Prozent unserer chinesischen Wertschöpfung bleibt im Land", so die Bosch-Sprecherin. "Damit profitieren wir vom Wachstum der chinesischen Wirtschaft – und das kommt uns auch in Deutschland zugute. Unser langjähriges **'Local-for-local'-Prinzip ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor.'**"

Disclaimer

Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Empfänger in der EU, Schweiz, in Liechtenstein, Hongkong, Korea, der Republik China (Taiwan), in Singapur und der Volksrepublik China.

Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen.

Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn / Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt.

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen.

Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar.

Die Entgegennahme von Research Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern.

Datum der Erstellung: 27.02.2024

